

Der Hüttenstollen Besucherbergwerk & Museum Osterwald

Steigerbrink 25
31020 Salzhemmendorf/Osterwald

Tel. (AB) 05153-964846

[https://der-huettenstollen.de/
kontakt@der-huettenstollen.de](https://der-huettenstollen.de/kontakt@der-huettenstollen.de)

Bergwerksführungen

April bis Oktober
sonntags 11.00 Uhr, 13.00 Uhr und 15.00 Uhr
mittwochs 15.00 Uhr

Museumsöffnungszeiten

April bis Oktober
sonntags von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr
mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

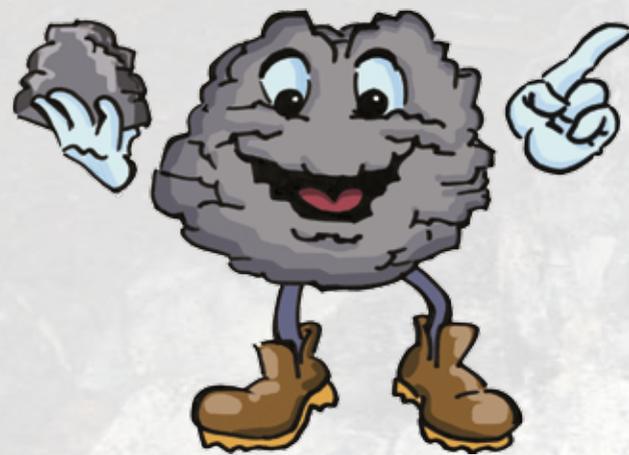
Eintrittspreise Bergwerk

Erwachsene 6,00 Euro; Kinder 4,00 Euro

Museum Eintritt frei

Terminvereinbarungen für Sonderführungen
per E-Mail termin@der-huettenstollen.de

per Telefon 05153-964846 (AB)
0160-95968820 oder 01520-3290103



Bitte beachten:

- Das Befahren des Hüttenstollens ist nur im Rahmen einer Bergwerksführung möglich.
- Sie dürfen den Hüttenstollen nicht ohne einen der DIN-Norm entsprechenden Schutzhelm befahren. Diesen erhalten Sie leihweise von uns.
- Unter Tage ist es kühl und feucht. Für die Bergwerksführung statten Sie sich bitte mit entsprechender Bekleidung aus.
- Die Temperatur im Bergwerk weicht saisonal stark von der Außentemperatur ab, gleiches gilt für den Luftdruck und die Feuchtigkeit. Ferner sind Sie unter Tage körperlichen Belastungen ausgesetzt, wenn Sie Steigungen bewältigen oder enge, niedrige Strecken befahren. Bitte prüfen Sie daher vorher gewissenhaft, ob Sie solchen Anstrengungen gewachsen sind. In dieser Hinsicht handeln Sie auf eigene Gefahr.
- Eine Befahrung in alkoholisiertem Zustand oder nach Drogenkonsum ist untersagt, ebenso das Rauchen im Bergwerk. Das gilt auch für sogenannte E-Zigaretten.
- Minderjährige dürfen das Bergwerk nur in Begleitung eines/einer Erziehungsberechtigten oder einer autorisierten Begleitperson befahren.
- Den Anordnungen unseres Personals ist in jedem Fall Folge zu leisten. Zuwiderhandlungen gegen deren Anweisungen führen zum sofortigen Abbruch der Befahrung.

Mitmachen!?

Im Juni 1980 gründete sich der Verein zur Förderung des Bergmannswesens Osterwald e. V. mit dem Zweck, die mehrere Jahrhunderte alte Bergbautradition am Osterwald zu bewahren. Der etwas sperrige Vereinsname ist der Tatsache geschuldet, dass darin ein Hinweis auf „Förderung“ im Kontext von Bildung, Kultur oder Wissenschaft enthalten sein musste, um den Status der Gemeinnützigkeit zu erlangen. Der Bergmannsverein Osterwald – so die kürzere Bezeichnung – ist gemeinnützig, da er die „Heimspflege und Heimatkunde“ fördert.

Die Gründung des Bergmannsvereins stand im Zeichen der Wiederaufwältigung und des Ausbaus eines Förderstollens aus der Mitte des 19. Jahrhunderts. In mehrjähriger Arbeit wandelte sich der Hüttenstollen zum Besucherbergwerk, das der Verein nach wie vor instand hält und Interessierten zugänglich macht. Ein Museum mit Exponaten aus der Osterwalder Bergbau- und Gewerbegeschichte ergänzt das Bergwerk seit Mitte der 1980er Jahre.

Für seine ausschließlich ehrenamtliche Arbeit sucht der Bergmannsverein Unterstützung durch neue Mitglieder, die

- einfach ihren Jahresbeitrag beisteuern,
- gelegentlich bei Veranstaltungen helfen,
- im Baurupp unter Tage dabei sind,
- im Museum oder bei der Sammlungspflege mitarbeiten,
- bei der Instandhaltung der Gebäude helfen,
- das Museumsgrundstück pflegen,
- Stollenführerin/Stollenführer werden wollen,
- ...

Es gibt viele Möglichkeiten, in unserem netten, engagierten Team mitzuarbeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann sprechen Sie uns doch einfach an.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.



Hüttenstollen
Besucherbergwerk & Museum
Osterwald



Redaktion und Gestaltung:

ecrivir – die textmacher gmbh
Hannover

© 2025



Abenteuer Bergbau



Der Hüttenstollen Besucherbergwerk & Museum Osterwald 2025

Kontext

Der Hüttenstollen entstand um die Mitte des 19. Jahrhunderts, als der damals zuständige Bergmeister Hartleben den Bergbau am Osterwald grundlegend erneuerte und ausbaute. Hartleben schuf die Grundlage für eine – nur wenige Jahrzehnte andauernde – Phase, in der die einsetzende Industrialisierung auch dem Osterwalder Bergwerk gute Absatzmöglichkeiten bot. Der Hüttenstollen versorgte unter anderem die unweit gelegene Glashütte mit Kohlen.

Als Besucherbergwerk veranschaulicht der Hüttenstollen heute die schwierigen Arbeitsbedingungen der „Kumpel“ in vergangenen Zeiten. Aber er ist auch ein lebendiges Denkmal der Erdgeschichte. Versteinerungen aus der Zeit der Unterkreide sind hier erhalten geblieben.

Auf jeden Fall ist die „Befahrung“ des Hüttenstollens eine Zeitreise in eine faszinierende Welt unter Tage.

Das Museum am Hüttenstollen bietet viele Informationen zum Thema Bergbau und zu den Gewerben, die früher den Energieträger Steinkohle nutzten. Zwei Glashütten, eine Ziegelei und einige Töpfer gehören dazu. Im Osterwald gaben auch mehrere Steinbrüche über längere Zeit hinweg vielen Menschen Arbeit. Zunächst untertägig und später im Tagebau gewonnene Tone versorgten bis ins frühe 21. Jahrhundert das „Keramische Werk Otavi“ mit dem nötigen Rohstoff.

Die genannten Themenkreise sind Teil der Dauerausstellung des Museums. Wechselnde Sonderausstellungen vertiefen zusätzlich einzelne Aspekte. Zum Museumsprogramm gehören aber auch „Fremdausstellungen“, die zum Teil gänzlich andere Inhalte präsentieren.

Eine kleine Vortragsreihe und mehrere Thementage sind weitere Angebote des Museums am Hüttenstollen.

Bergwerksführungen finden an den regulären Öffnungstagen zu festen Zeiten statt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit für Gruppen, Termine zu vereinbaren.

Ausgesprochen beliebt sind unsere „Kindergeburtstagsführungen“, zu denen – auf Wunsch – auch eine Schatzsuche unter Tage und ein „Ehrenhauerschlag“ mit Urkunde gehören.

Ausführliche Informationen über historische Zusammenhänge und unser Programm sind auch auf unserer Internetseite (der-huettenstollen.de) zu finden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei uns.

Glückauf
Ihr Museumsteam

Sonderausstellungen

04.05. bis 29.10.

Projekt NotBergbau, Baustein 1

Sonderausstellung des Museums am Hüttenstollen

Vor 80 Jahren endete der Zweite Weltkrieg. Große Teile Deutschlands lagen in Trümmern. Die Transportinfrastruktur war weitgehend zerstört, viele Industrieanlagen ebenfalls. In Nordwestdeutschland übernahmen britische Besatzungstruppen die Regierungsgewalt und versuchten, das Alltagsleben, soweit möglich, wieder in geordnete Bahnen zu lenken.

Eines der großen Probleme stellte, neben der Beschaffung von Nahrungsmitteln, die Energieversorgung dar. Nicht nur die Kraftwerke benötigten dringend Kohle als Brennstoff, sondern auch die Zivilbevölkerung. Der sogenannte Hungerwinter 1946/47 war einer der kältesten Winter in Deutschland seit Jahrzehnten.

In den Not- und Krisenzeiten nach Kriegsende lebte vielerorts die längst eingestellte Förderung von Steinkohlen wieder auf. Auch am Osterwald ging der Notbergbau ab 1945 um.

Der erste Teil des Projekts NotBergbau nimmt die montanhistorischen Aspekte jener Zeit in den Blick. Der für 2026 geplante zweite Teil der Projekts soll das Alltagsleben der unmittelbaren Nachkriegszeit in Osterwald und den Nachbarorten beleuchten.

03.08. bis 04.10.

45 Jahre Besucherbergwerk Hüttenstollen

Kabinettausstellung des Museums am Hüttenstollen (Im Fokus 3)

Mit der kleinen Präsentation zum 45-jährigen Bestehen des Hüttenstollens als Besucherbergwerk verbindet sich einerseits die Absicht, wieder einmal auf die Geschichte dieser Institution aufmerksam zu machen. Andererseits will der Osterwalder Bergmannsverein damit eine Diskussion über die Perspektive von Stollen und Museum als Ort der kulturellen Bildung anstoßen. Mit Erfolg sind in den vergangenen Jahrzehnten viele Schritte auf dem Weg zum dauerhaften Erhalt des Bergwerks und zum Professionalisierung des Museums gegangen worden. Nun kommt es darauf an, die Weichen für die Zukunft des Hauses zu stellen. Die tatkräftige Unterstützung von Verwaltung, Politik, Förderinstitutionen und das ehrenamtliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger – aus Osterwald und umzu – sind dazu unerlässlich. Es gibt viel zu tun. Packen wir’s gemeinsam an.

Veranstaltungen

26.01.	Abenteuer Bergbau	15.00	Winterführung mit Museumskaffee im Anschluss
02.03.	Faschingsführung	15.00	Mit der Taschenlampe in der Hüttenstollen. Wer mag, kommt in lustiger Verkleidung
23.03.	Flöz, Streb und Bremsberg	15.00	Frühlingsführung mit Museumskaffee im Anschluss
21.04.	Feiertagsführung	15.00	An Ostermontag in den Hüttenstollen
26.04.	Bergbau und Arbeiterlyrik	15.00	Eine besondere Führung durch den Hüttenstollen mit Lesung. Veranstaltung in Kooperation mit der vhs Hameln-Pyrmont. Anmeldung bei der vhs erforderlich
04.05.	Matinee	11.00	Eröffnung der Sonderausstellung „NotBergbau“ mit Kurzvortrag und Zeit für Gespräche (Projekt NotBergbau, Baustein 1)
18.05.	Internationaler Museumstag	11.00–16.00	für Kinder: basteln, malen, Infos (Nabu)
		12.00	Museumsführung
		12.00–15.00	stündlich Bergwerksführungen Eintritt frei

09.06.	Feiertagsführung	15.00	Am Pfingstmontag in den Hüttenstollen
18.06.	Notbergbau am Osterwald	18.30	Vortrag von Anja Reimann Eintritt frei
22.06.	Bergbauspuren im Osterwald - Geschichte, Gestein und Vegetation	11.00–14.00	Exkursion mit Prof. Dr. Jürgen Koepke und Dr. Olaf Grohmann Teilnahme kostenfrei, Anmeldung bei der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung
03.08.	Matinee	11.00	Eröffnung der Kabinettausstellung „45 Jahre Besucherbergwerk Hüttenstollen“ (Im Fokus 3) mit Kurzvortrag und Podiumsdiskussion
17.08.	Kleines Museumsfest	12.00–15.00	stündlich Bergwerksführung Eintritt für Kinder frei, für Erwachsene ermäßigt
		12.00–16.00	Angebote zum Lernen und Staunen
		13.30–16.00	Kaffee und Kuchen
06.09.	Nachkriegszeit im Saaletal	15.00	Erzählcafé im Museum am Hüttenstollen
14.09.	Tag des offenen Denkmals (Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?)		* Anmeldung per E-Mail termin@der-huettenstollen.de per Telefon 05153-964846 (AB) 0160-95968820 oder 01520-3290103
		11.00–15.00	stündlich Bergwerksführung
		12.00–16.00	Informationen zur Industriekultur Niedersachsens Eintritt frei

17.09.	1945 – Die Stunde null und die Folgen	18.30	Vortrag von Dr. Olaf Grohmann Eintritt frei
03.10.	„Türen auf mit der Maus“ (Motto: SpielZeit!)	11.00–16.00	Zusammenspiel: Was hat die Steinkohle mit der Glasherstellung, der Tonverarbeitung und dem Abbau von Sandsteinen zu tun? Bergwerks- und Museumsführungen zum Entdecken und Lernen Teilnahme nach Anmeldung* Eintritt frei
31.10.	Feiertagsführung	11.00 u. 13.00	An „Halloween“ mit der Taschenlampe – und verkleidet – in den Hüttenstollen, Gruseln inklusive
16.11.	Vom Kienspan zur Kopflampe – Geleucht im Wandel der Zeiten	15.00	Herbstführung mit Museumskaffee im Anschluss
14.12.	Bergmannsweihnacht	15.00	Adventsführung mit Lesung und Kaffee unter Tage